

Auf dem Weg zur Operativ Eigenständigen Schule **Internes Qualitätsleitbild an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule verabschiedet**

NÜRTINGEN (pm). Mit sehr hoher Akzeptanz verabschiedete die in der Mensa tagende **Gesamtlehrerkonferenz der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule am vergangenen Donnerstag ihr internes Qualitätsleitbild. Dieser Schritt zur pädagogischen und fachlichen Erstverantwortung der Schule für ihre eigene Qualität gibt der weiteren Entwicklung zur Operativ Eigenständigen Schule einen verbindlichen Rahmen und dokumentiert zugleich das pädagogische Selbstverständnis und die gemeinsamen Visionen des ganzen Kollegiums.**

Das Leitbild umfasst die Prozessqualitäten Schule und Unterricht und legt diejenigen Werte und Ziele fest, an denen sich die PMHS selbst beurteilt respektive sich beurteilen lassen möchte -Stichwort Selbst- und Fremdevaluation. Es wurde im Rahmen zweier pädagogischer Tage von der gesamten Lehrerschaft erarbeitet und umfasst die Teilziele Schulführung, Schulorganisation und Schulkultur sowie Lehr- und Lernarrangements, Soziale Beziehungen und Prüfen und Beurteilen. Diese Kriterien stellen nun den Ausgangspunkt eines systematischen Qualitätsentwicklungsprozesses an der PMHS dar.

In seiner Eröffnungsrede zur Leitbildverabschiedung betonte der Schulleiter der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule Harald Fano, dass das Kollegium bereits Vorbildliches zur Qualitätsentwicklung beigetragen habe und diese Impulse nun zu professionalisieren seien.

Das habe nichts mit Showbusiness zu tun, sondern es gehe um richtungsweisende Schulpolitik, die natürlich den Beteiligten einen hohen persönlichen Einsatz abverlange. Das vorliegende Leitbild sei nämlich eine Herausforderung mit besonderer Bedeutung, denn es schwöre das gesamte Kollegium nicht nur auf gemeinsame pädagogische Ziele ein, sondern drücke auch das Selbstverständnis der Schule nach innen und außen aus. Eine positive Abstimmung könne folglich eine allgemein akzeptierte Wegmarke für künftige strategische Entscheidungen setzen.

Auch Karl Heller, der gewählte Leiter der Steuergruppe, welche die Leitbildentwicklung koordinierte, bat um Zustimmung zur Inkraftsetzung. Zwar orientiere sich das vorliegende Leitbild am Schweizer Q2E-Modell (Qualität durch Entwicklung und Evaluation), das bereits weit entwickelt sei, aber die Inhalte kämen aus der Mitte der Schule und stellten einen eigenen Weg dar. Da dieser Weg ein transparenter und demokratischer gewesen sei und zur Schule passe, habe man nach Aussage der externen Prozessbegleiterinnen schon sehr viel erreicht.

Der Personalratsvorsitzende Andreas Allmendinger empfahl ebenfalls eine Zustimmung, da Wünsche und Anregungen des Personalrats zum großen Teil in den Leitbildkatalog aufgenommen wurden. Auch habe die Schulleitung signalisiert, zusammen mit dem Örtlichen Personalrat eine Lösung für eventuell anfallende Mehrarbeit im Rahmen des Evaluationsprozesses zu finden.

Dann wurde das interne Qualitätsleitbild der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule der in der Mensa tagenden Gesamtlehrerkonferenz zur Abstimmung vorgelegt und ohne Gegenstimme bei sechs Enthaltungen angenommen. Als Dankeschön und feierlichen Ausklang spendierte die Schulleitung jedem ein Gläschen Sekt.